

# "Ist die Energiewende verrückt? Lachen alle anderen Nationen über uns?"

[Herzlich willkommen zu einem weiteren Video auf meinem Kanal!](#)

( Transscript des YT-Videos von 23.06.23, verarbeitet von H.Connerth , Copyright: Stefan Lenz - Elektromobilität und PHEV )

## **Zusammenfassung ( von ChatGPT ):**

1. Einleitung zu einem Video über die Energiewende
2. Kritik an der Meinung, dass E-Autos nur mit Kohlestrom geladen werden
3. Überprüfung des Kommentars, dass die ganze Welt über die Energiewende lacht
4. Analyse der Stromversorgung anderer Länder weltweit
5. Erwähnung von Ländern, die komplett ohne Brennstoffe auskommen und ihre Stromversorgung zu 100% auf Wasserkraft stützen
6. Diskussion über die Nutzung von Wasserkraftwerken und deren Auswirkungen auf die Umwelt
7. Erwähnung der Planungen von Bhutan und Nepal, große Solarprojekte zu entwickeln
8. Erwähnung von Laos, das seine Wasserkraftversorgung durch Braunkohle ergänzt hat und nun einen Windpark bauen wird
9. Ankündigung, China und Indien genauer zu betrachten
10. Diskussion über die Energiewende auf der arabischen Halbinsel, insbesondere in Oman, Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten
11. Erwähnung von Solar- und Atomkraftwerken in diesen Ländern
12. Kritik an der deutschen Solarindustrie und fehlenden Kapazitäten für große Projekte
13. Vergleich der Kosten von erneuerbaren Energien und Atomkraft
14. Erwähnung von China und seinen Plänen zum Ausbau erneuerbarer Energien
15. Diskussion über den Ausbau von Kohlekraftwerken in China und weltweit
16. Verweis auf den Ausbau erneuerbarer Energien in Australien
17. Erwähnung des Ausbaus erneuerbarer Energien in Chile und Namibia
18. Aufruf zur Unterstützung des Ausbaus erneuerbarer Energien in Deutschland
19. Erwähnung der Grünen als einzige Partei mit einem Plan für die Energiewende
20. Kritik an Abhängigkeit von importierten Energieträgern und Betonung der Unabhängigkeit durch erneuerbare Energien
21. Feststellung, dass andere Länder, wie Kenia, weiter fortgeschritten sind und tatsächlich über Deutschland lachen

**Nachdem ich euch in einem der vorigen Videos bereits erläutert hatte, dass die oft kolportierte Meinung "E-Autos werden nur mit Kohlestrom geladen" sich nur schwer mit der Wirklichkeit in Einklang bringen lässt,** verlinke ich euch das am besten auch nochmal, schauen wir uns heute einen weiteren oft gelesenen Kommentar an: 'Die ganze Welt lacht über unsere Energiewende, überall werden massiv Kohle- und Atomkraftwerke gebaut.'

Ist dem tatsächlich so?

Sind wir wirklich die Einzigen weltweit, die ihre Stromversorgung dekarbonisieren wollen?

Lass uns gemeinsam auf eine kleine Weltreise gehen und die Stromversorgungen verschiedener Länder auf allen Kontinenten anschauen. Ich verspreche, da werden durchaus ein paar Überraschungen dabei sein. Und ja, am Ende erzähle ich euch auch, warum sich diverse ausländische Mächte tatsächlich über uns kaputt lachen.

Und nein, unsere Energiewende ist es eben gerade nicht. Dafür spielen viele unserer Parteien im Grunde nur mit einer Ausnahme eine sehr unrühmliche Rolle.

Verschaffen wir uns jetzt erstmal einen kleinen Überblick.

Auf Wikipedia findet ihr eine Liste der Länder der Welt, sortiert nach dem Anteil erneuerbarer Energien am jeweiligen Strommix.

*Randbemerkung:* Ich verwende in diesem Video den Begriff 'erneuerbare Energie', auch wenn es sich natürlich **nicht** um eine Neuerung, sondern um Umwandlungen handelt. Sonst wären die beiden Hauptsätze der Thermodynamik und damit der Energieerhaltungssatz falsch. Da aber auch im internationalen Sprachgebrauch von 'renewables' gesprochen wird, übernehme ich die Nomenklatur zum besseren Verständnis.

Es gibt tatsächlich ein paar Länder, die komplett ohne die Nutzung von Brennstoffen, egal ob fossil oder atomar, auskommen. In Europa ist das Albanien, in Asien Bhutan und Nepal, in Afrika Lesotho und in Amerika Paraguay.

Ein paar Dinge über diese Länder: Sie gehören alle zu den ärmeren ihres Kontinents bzw. der ganzen Erde, und alle stützen ihre Stromversorgung nahezu zu 100% auf Wasserkraft. Ein Fluss aufzustauen, das Wasser gezielt zur Nutzung der darin gespeicherten Energie zu verwenden, sei es mit dem hölzernen Schaufelrad einer Wassermühle oder einer Turbine, ist neben der Verwendung des Feuers die älteste Energienutzung.

Weltweit gibt geschätzt etwa 850.000 wasserangetriebene Stromerzeugungsanlagen, und je nach Quelle haben 50 bis 60.000 davon eine Staufläche von mindestens drei Quadratkilometern. Ihr meint, diese Zahlen sind zu hoch? Nun, allein **in Deutschland** gibt es gemäß des Bundesverbandes Deutscher Wasserkraftwerke - ja auch da gibt es einen Bundesverband - von **7.300** Stück.

Also pflastern wir am besten alle Flüsse dieser Welt mit Stauanlagen zu, und schon können alle thermischen Kraftwerke vom Netz? Nun, so einfach ist es, wie so oft im Leben, auch hier leider nicht. Wasserkraftwerke sind aus verschiedenen Gründen ebenfalls durchaus umstritten. Fischen werden zum Beispiel ihre natürlichen Wanderrouten versperrt. Bei kleineren Dämmen kann man dies noch mittels Fischtreppen oder Liften ausgleichen. Eine echte Staumauer wie im Sauer- oder Bergischen Land stellt aber meist unüberwindliche Hindernisse dar.

Zusätzlich wird der Sedimenttransport innerhalb des Flusses gestört, was sich insbesondere an solchen Gewässern auswirkt, wo die Landwirtschaft am Unterlauf auf diese natürlichen Dünger angewiesen ist.

Bei grenzüberschreitenden Flüssen kann es auch leicht zu Konflikten über die Wasserführung kommen. In Afrika machen sich zum Beispiel Ägypten und der Sudan, die beide bereits Stauseen am Nil haben, Sorgen darüber, was passiert, wenn Äthiopien dem im Bau befindlichen Damm anzustauen.

Ähnliche Streitfälle gibt es auch in Asien, am Mekong zum Beispiel. Und wirklich CO<sub>2</sub>-frei ist so ein Wasserkraftwerk natürlich auch nicht, denn zum Bau werden Millionen Tonnen Beton und damit Zement, eine der schlimmsten CO<sub>2</sub>-Schleudern überhaupt, benötigt.

Zudem ergibt sich immer öfter das Problem, dass im Winter nicht mehr genug Wasser angestaut werden kann, um durch die wärmer werdenden Sommer zu kommen. Der Klimawandel ist dummerweise ein globales Problem.

Buthan zum Beispiel hat sich dazu entschieden, statt weiterer Wasserkraftwerke große Solarprojekte zu entwickeln. Es gibt dort zwar auch Kohlevorkommen, aber zumindest, soweit ich das recherchieren konnte, sind keinerlei fossile Kraftwerksbauten geplant. Auch in Zukunft bleibt es dort bei 100% erneuerbarer Energieversorgung.

Etwas weiter südlich entschied sich Laos für einen anderen Weg und ergänzte die zuvor ebenfalls zu 100% auf Wasserkraft basierende Stromversorgung durch ein mit selbst geförderter Braunkohle gefördertes Kraftwerk. Das lag in dem Fall wohl zu einem Großteil daran, dass Stromexporte nach Thailand, Vietnam und neuerdings auch Singapur einen hohen Anteil an der Wirtschaftsleistung dieses Landes darstellen.

Die weitere Entwicklung geht nun aber auch dort wieder in Richtung erneuerbarer Energie. Der Baubeginn für einen 600 Megawatt Windpark in den unbewohnten Bergregionen mit ziemlich idealen Voraussetzungen steht kurz bevor.

Und ja, ich weiß natürlich, was jetzt kommt:

*'Das kann man alles so nicht vergleichen. Das sind die Entwicklungsländer, die brauchen eh nicht so viel Strom. Schau lieber nach China und Indien. Das sind die wahren Dreckschleudern.'*

Mache ich gleich, versprochen. Blicken wir aber zuerst noch in eine andere Region, die vermutlich nur die wenigsten von euch bei erneuerbaren Energien auf dem Schirm haben.

Wir reden über die arabische Halbinsel, also zum Beispiel Oman, Saudi Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate. Auch wenn die seit Jahrzehnten im Dauerkonflikt liegen, so eint sie eines, nämlich, dass alle dank ihrer großen Erdölvorkommen zu märchenhaftem Reichtum gekommen sind.

Was das jetzt mit erneuerbaren Energien zu tun hat ?

Nun, sehr viel, denn die werden dort gerade massiv ausgebaut. In den UAE ging mit „Shams 1“ bereits 2013 eine **100 Megawatt** Solaranlage in Betrieb, das war aber eigentlich nur so etwas wie ein Vorgeplänkel.

Saudi-Arabien hat gerade eine **300 Megawatt-Anlage** in Betrieb genommen. Oman will bis 2025 **zweimal 500 Megawatt, also ein Gigawatt**, nachschieben.

Die Emirate verdoppeln das Ganze dann nochmal, die **zwei Gigawatt-Anlage** in der Nähe von Dubai ist fertig aufgebaut und geht wohl demnächst, allerdings um ein Jahr verspätet, ans Netz. Und natürlich konnte sich Saudi-Arabien das nicht bieten lassen und **schiebt nochmals 1,5 Gigawatt nach**.

Schaut man sich die langfristigen Planungen von Oman, z.B. an, zu wollen die bis 2040 ihre Wirtschaft vom Öl auf Wasserstoffexport umgebaut haben und dafür 30 Gigawatt Produktionskapazität aufbauen. 14 Gigawatt allein an einem Standort, der von 25 Gigawatt Wind- und Solarparks gefüttert werden soll.

*„Haben die denn gar keine Angst wegen der Dunkel-Flauten?“*

Keine Ahnung, ob es Angst war, wahrscheinlich *aber eher gründliches Nachdenken und Lösungen finden*. Jedenfalls ist in den Emiraten gerade **ein echtes Solarkraftwerk** im Bau. Dabei werden mit vielen Spiegeln die Sonnenstrahlen auf einen Turm konzentriert, in dem dabei ein Trägermedium (Salz) erhitzt wird, **welches dann wiederum Dampf erhitzt und eine Turbine antreibt**.

Das meiste salzhaltige Medium kann die Hitze lang genug speichern und die Stromerzeugung funktioniert auch bei Nacht wunderbar.

[ z.B.: <https://youtu.be/Yrkl40hjNck> , <https://youtu.be/e8RjVSZGjGM> ]

Zusätzlich sind aber in Saudi-Arabien auch Atomkraftwerke geplant. Die UAE haben ihr erstes bereits im Betrieb. Die sind dabei aber auf Nummer sicher gegangen, es steht weit weg von allen größeren Städten. Bei einem größeren Störfall würden wohl eher Katar und Saudi-Arabien die Folgen zu spüren bekommen.

Warum machen die das aber, die haben doch genug Öl und Gas, um es selber zu verbrennen?

Ja, taten sie bisher auch. Der Großteil der Stromerzeugung basierte darauf.

Nun sind sie aber auf den Trichter gekommen, dass es viel sinnvoller ist, die schwindenden Ressourcen nicht selbst zu verheizen, sondern viel günstigeren Solar- und Windstrom zu erzeugen.

Damit bleibt natürlich auch mehr Öl übrig, das sie wie eh und je *an dumme und rückständige Länder*, also uns zum Beispiel, verkaufen.

*‘Ja, jetzt übertreibst du damit aber !’*

Na, zumindest nicht, wenn wir über gigantische Solarparks reden.

Der neue in Saudi-Arabien wird zum Beispiel von einer indischen Firma gebaut.

Wir *hatten mal* eine stetig wachsende Solarindustrie, bis Altmaier von der CDU und Rösler von der FDP die systematisch vernichtet haben.

Etwa 150.000 Arbeitsplätze gingen bis heute verloren, und nun werden wir nicht mal in der Lage sein, bei solchen Mammutprojekten mitzubieten, da die wenigen verbliebenen Hersteller bei uns so etwas gar nicht mehr stemmen könnten.

Die Inder hingegen, die können das.

Sie haben mit Bhadla auch das derzeit größte Zusammenhängende Solarprojekt an Netz. 2,245 GWh ist die dort installierte Leistung, die seit 2020 den Strom liefert.

Nur so nebenbei: Das ist mehr als die Hälfte dessen, was unsere angeblich sooo wichtigen letzten 3 AKWs liefern konnten.

Das ist aber auch dort erst der Anfang. Indien will nicht nur bis 2030 die Drittgrößte Wirtschaftsmacht der Welt werden, sondern dann auch 500 GW erneuerbare Energien am Netz haben.

Das ist zwar ganz schön ambitioniert, denn es bedeutet einen Zubau von 280 GW Solar und 140 GW Windkraft.

Aber selbst wenn sie nur die Hälfte schaffen würden, wäre das mehr als die gesamte Kraftwerksleistung inklusive Kohle, Gas, AKW und allen Erneuerbaren, die wir hier in Deutschland insgesamt haben.

**Während also andere Länder Pläne haben, müssen bei uns Balkon- Kraftwerke abgehängt werden, weil Nachbarn sie zu hässlich finden.**

Wir werden nicht durch irgendwelche bösen Mächte der Industrialisierung ausgelöscht, wie es auf diversen Social Media Kanälen gerne kolportiert wird.

**Das schaffen wir mit vergangenheitsorientierter Borniertheit ganz von allein.**

Lustig auch immer, dass die gleichen Herzchen die erzählen, der Klimawandel sei gar nicht Menschgemacht, und deswegen müsse man auch nix tun, scheinbar nicht sehen wollen oder, viel schlimmer noch, *nicht sehen können*, dass die Welt sich weiter entwickelt.

So ein „**germano-zentrisches Weltbild**“ macht dann auch blind dafür, dass andere Länder die Erneuerbaren gar nicht so sehr als Klimaschutz-Möglichkeit, sondern eher als Sparchance betrachten.

Die neuen Solaranlagen in Arabien gehen **für knapp über einen Cent pro Kilowattstunde ans Netz**, die nächsten werden danach drunter liegen. Bei uns kommen PV-Freiflächenanlagen auf etwa um die 3 Cent. Alle anderen Erzeuger sind zum Teil erheblich teurer.

Und nein, die angeblichen zwei Cent aus AKW sind reine Märchen. Da dabei weder Bau, Rückbau noch Endlagerung einkalkuliert sind. Die Dinger kommen, extrem wohlwollend gerechnet, auf um die **15 Cent**. Also das 15-fache der Solarparks in der Wüste und das Fünffache dessen unseres eigenen Solarstroms.

Zudem schaut einfach mal, wie lange die letzten Bauten in Finnland oder Frankreich gebraucht haben. Ja, **das waren Jahrzehnte**.

*„Ja, aber was ist mit den Chinesen?“*

Nun, die haben **jetzt schon über 400 GW Wasserkraft im Netz** und planen zusätzlich eine noch gigantischere Anlage im Himalaya. In Tibet, um genau zu sein. Gegen dieses Monster wird der 3-Schluchten Damm ein Spielzeug sein.

Ja, das Ganze ist auch wie schon zuvor skizziert bei Wasserkraftanlagen höchst umstritten, denn sie wollen den *Brahmaputra*, also einem der heiligen Flüsse Indiens, Stauen! Und niemand kann sagen, was diese riesige Wasserfläche im Himalaya genau für Auswirkungen haben wird. Aber dennoch wird gebaut.

So würde das dort verbaute Wasserkraftwerk ungefähr die gleiche Stromerzeugung bringen *wie alle unsere thermischen Kraftwerke zusammen*.

Gut 70 Gigabyte-Stunden sollen die Turbinen liefern. Mit den bisher bestehenden Wasserkraftwerken, Solar- und Windparks hat China derzeit eine installierte Kapazität von 635 GW.

Und sie planen bis 2030 noch 450 Gigabyte zuzubauen.

In Verbindung mit weiteren Wasserkraftwerken sehen die chinesischen Pläne eine installierte Leistung von 1200 GW vor bis 2050. Sogar über 6.000. Die gesamte in Europa installierte Leistung sowohl regenerativ als auch thermisch in Summe beträgt derzeit 1400 GW.

Die Großkraftwerke liegen bei etwas über 1000. Allein schon die bis 2030 geplanten chinesischen regenerativen Stromerzeuger wären also locker in der Lage sämtliche europäischen Großkraftwerke zu ersetzen.

*‘Ja, aber im Internet steht doch, dass die Chinesen und Indien ganz viele Kohlekraftwerke bauen.’*

Das ist zur Abwechslung sogar mal richtig.

[ **Anmerkungen:**

siehe auch : [China's Remarkable \\$1.5 Trillion spend; Non-Fossil Fuels Power Every Home](#)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kohleausstieg>

[Rekord bei Abschaltung von Kohlekraftwerken](#)

[US-Energieversorger legen Kohlekraftwerke still und ersetzen sie mit Solar-, Windkraft und Batterien](#)

[USA schalten 2021 Rekordzahl an Atomkraftwerken ab](#)

[Ende für Kohlekraftwerk in Oberföhring](#)

]

Was dabei aber grundsätzlich verschwiegen wird, ist, dass die **derzeit weltweit in Bau befindlichen und geplanten Kohlekraftwerke etwa 476 GW Erzeugungsleistung haben werden.**

Weltweit, anders ausgedrückt, **liegt nur der Zubau der Erneuerbaren in China oder Indien** schon etwa auf der Höhe aller weltweit geplanten und sich im Bau befindlichen Kohlekraftwerke.

Der geschätzte weltweit projektierte Zubau der Erneuerbaren bis 2027 liegt bei mindestens 2.400 Gigawatt - also ziemlich glatt dem fünffachen der Kohlekraftwerke - und - **ja** das wird zu großen Teilen in den Ländern stattfinden, wo der Wind immer weht und die Sonne strahlender scheint als hier , wo ein paar „*Vergangenheit-Verliebte*“ immer noch nicht verstanden haben, dass weitere Energieabhängigkeit von anderen Ländern **das Tödlichste ist** was unsere Industrie überhaupt passieren kann.

Aber um unsere Industrie und die angeblich von bösen Mächten betriebene De-Industrialisierung geht es in einem weiteren Video.

Schauen wir jetzt lieber auf den, **außer bei uns**, sehr erfreulichen Ausbau der Erneuerbaren im Rest der Welt.

Ein Kontinent fehlt uns ja noch, nämlich Australien. Derzeit fallen sie eher auf als Exportnation für Kohle, Lithium und Uran. Sie wollen aber auch zum Stromexporteur werden. Dazu planen sie nicht weniger als die größte Solaranlage der Welt mit 17 bis 20 GW im Projekt. Aber nicht nur das.

Anstatt nur *dümmlich rum zu jammern*, das Solarstrom ja so unberechenbar wäre, planen die Aussies auch gleich eine Batteriefarm von 36 bis 42 Gigawatt Stunden mit.

Ja, das sind bisher nur Pläne, aber immerhin haben die welche und keine komischen Parteiprogramme bei denen der Ausbau sogar noch weiter behindert werden soll als er sowieso schon ist. schön für die Australier, denn dann können Sie noch mehr Kohle in das abgehängte

Wirtschaftsmuseum namens Deutschland liefern. Auch E-Fuels, wollen wir angeblich massenhaft importieren.

Dafür bauen gerade die Südamerikaner, besonders Chile und Afrika mit Namibia, Produktionskapazitäten auf. Worauf fußen diese genau? Genau-- auf kompletter Stromerzeugung mittels Wind und Sonne.

Dass diese E-Fools eine irrsinnige Energieverschwendung sind, hatte ich in einem anderen Video bereits erläutert. Deswegen sei das hier nur zusätzlich erwähnt.

*'Alles nur links-grün-versiffte Öko-Spinner!'*

Tatsächlich ? Sind totalitäre Scheichs und Emire neuerdings „Öko -Schluffen“, die Angst vor Wahlen haben?

Ist der aktuelle Kaiser von China ein voll Öko? Wohl eher nicht. *Die sind nur - im Gegensatz zu uns - nicht dumm, und haben längst kapiert, dass das fossile Zeitalter vorbei ist.*

Das Thema ist dabei schon Öko, allerdings nicht Ökologie, **sondern Ökonomie.**

Die freuen sich ein Loch in den Bauch, dass wir ohne Sinn und Verstand weiter in Abhängigkeiten bleiben wollen.

Wenn euch Leute erzählen, dass es gut für Deutschland sei weiterhin von Gas und Öl irgendwelcher russischer Diktatoren, arabischer Scheichs oder amerikanischer Cowboys abhängig zu sein, solltet ihr euch Gedanken machen, ob die wirklich Gutes für den Standort Deutschland wollen.

Jemand, der uns tatsächlich voranbringen möchte, muss, **MUSS** mit allen Mitteln den Ausbau der Erneuerbaren inklusive Speicher bei uns forcieren.

Personen, Gruppierungen oder Parteien, die das behindern wollen, führen Deutschland zwangsläufig immer weiter in die Bedeutungslosigkeit.

Schaut euch die jeweiligen Parteien oder die Wahlprogramme an.

Wenn dort steht, man wolle Deutschland wieder souverän machen, gleichzeitig aber erneuerbare Energien **nicht** als wichtiger Pfeiler genannt oder sogar behindert werden, sollen dann solltet ihr hellhörig werden.

Völlig egal ob russische Diktatoren arabische Scheichs oder amerikanische Cowboys:

Keiner davon ist gut für uns. *Denen geht es nur um Geld und Macht.* Wer uns weiter von denen abhängig machen will, ist ein Gegner unserer deutschen Freiheit. Im Grunde sind derzeit die einzigen Patrioten, die die das Wort gar nicht mögen - nämlich die Grünen.

Denn das sind, wenn auch zugegeben aus völlig anderen Gründen, die Einzigen, die einen Plan haben, uns aus der Energie-Sklaverei zu führen.

Trump versteht sich ja mal zu dem Begriff des "Freedom Gas". Das genaue Gegenteil ist der Fall.

Jeder Primärenergieträger, den wir importieren müssen, egal ob das Gas, Kohle, Öl oder von mir aus auch Uran ist, macht uns unfrei.

*'Lachen also tatsächlich andere Länder über uns?'*

Ja, natürlich tun sie das. Die kommen vor Lachen kaum in den Schlaf ob unsere Dummheit, uns weiter von denen abhängig zu machen und ohne Sinn und Verstand fossile Energieträger zu kaufen. Völlig egal, welche fossilen oder thermischen Brennstoffe wir zur Stromerzeugung nutzen.

Dieser Strom wird immer viel, **SEHR** viel teurer als regenerativ erzeugter sein. Die so oft herbeigerufene *De-Industrialisierung* wird mit jedem Kubikmeter Gas, mit jeder Tonne Kohle und mit jedem verbrannten Liter Öl nur noch verstärkt.

„*Olaf der Unwissende*“ war kürzlich ja mal wieder völlig überrascht worden, als die **Kenianer** ihm ihre Energieautarkie nannten. 92% „*Regenerative*“ - und damit komplett im Land erzeugter Strom.

Ja, Kenia, dieses arme Land in Afrika, ist um ein Vielfaches weiter als wir. Die sind praktisch nicht mehr über Energieabhängigkeiten erpressbar. Hätten nicht frühere Regierungen den Ausbau der Erneuerbaren mit Gewalt abgewürgt und stattdessen in die Hände eines unberechenbaren Diktators gespielt, würden wir nicht über eine angebliche Energiekrise reden.

**So stehen wir weltweit mal gerade auf Platz 65 bei der regenerativen Energieversorgung** und müssen bei fremden Ländern um Öl und Gas betteln.

Glückwunsch, wer es bisher geschafft hat und immer noch auf irgendwelche Plädoyers bezüglich CO2 Einsparung oder Klimawandel wartet !

Das sind für mich bei der Umstellung auf der Erneuerbaren nur positive Nebeneffekt.

**Viel wichtiger ist, dass wir unsere Energieversorgung in unsere Hand bekommen.**

Aufgrund unserer Rohstoffknappheit und dem Mangel an menschenleeren Gegenden wo man vielleicht ein AKW sinnvoll betreiben könnte, gibt es dafür nur eine einzige Lösung:

**Solar, Wind und Batteriespeicher ausbauen, bis der Arzt kommt.**

Und das Ganze so schnell wie nur irgend möglich.

Jeder, der sich dem in den Weg stellt, völlig egal aus welchem politischen oder gesellschaftlichen Lager, muss sich fragen lassen, was für Motive dahinter stehen.

Denn wir müssen abschließend auch noch über ein, besonders im dicht besiedelten Deutschland, wichtiges Thema reden. Und das ist **die Sicherheit**. Was passiert, wenn die Rotoren eines Windrades abfallen, der Turm einstürzt oder die Generatoren brennen ?

Ja, klar, es kommt zu lokal begrenzten Schäden. Genauso, wenn eine Solaranlage brennt und die Feuerwehr das Gebäude kontrolliert abbrennen lässt. Selbst eine eventuelle Explosion in einem Gas oder Kohlekraftwerk lässt sich recht trivial durch Abschalten der Brennstoffzufuhr eindämmen.

Was ist aber wenn unser Kraftwerk Naturgewalten beherrschen sollte ? Völlig egal ob aufgrund von Schlampereien wie vor vier Jahren in Brasilien oder kriegerische Handlungen an der Eder oder Möhne-Talsperre oder aktuell auch in der Ukraine?

Wenn ein größerer Staudamm bricht, dann wird das abfließende Wasser verheerende Folgen für den weiteren Verlauf des Abflusses, darunter liegende Menschen, Tiere und Bauten haben.

Völlig egal, ob aufgrund menschlichen Versagens wie in Harrisburg oder Tschernobyl oder aufgrund einer Naturkatastrophe wie in Fukushima.

Ein durchgegangenes Kernkraftwerk wird die Umgebung auf viele Kilometer und Jahre verseuchen und unbewohnbar machen.

Und natürlich kann das bei uns genauso passieren.

Oder glaubt irgendjemand tatsächlich, dass unsere Experten so viel besser und schlauer sind als die in Japan?

Wenn irgendwann eine tatsächliche Alternative da ist, dann sollten wir die auch aufbauen. Solange da aber nicht mal etwas in Sicht ist, *führt kein Weg am Ausbau von Wind und Solaranlagen ( und Batterien ) vorbei.*

Und - nein - Kernfusion ist es **nicht**. Die sollte bereits in den 60ern, spätestens Anfang der 90er zur Verfügung stehen und nun also nochmals 30 Jahre später soll es wieder 30 Jahre dauern.

Ich jedenfalls werde das in meiner restlichen Lebensspanne nicht mehr erleben. Deswegen wäre es energiepolitischer Irrsinn, da ernsthaft darauf zu warten.

Aber wie seht ihr das? Lehnt ihr auch die erneuerbaren Energien ab? Seid ihr gegen den Ausbau von Solar- und Windenergie? Wenn ja, warum? Und vor allen Dingen, was sollen die Alternativen sein? Das würde mich heute dann doch sehr interessieren. Euer Stefan Lenz.

**"Ist die Energiewende verrückt? Lachen alle anderen Nationen über uns?"**

[Herzlich willkommen zu einem weiteren Video auf meinem Kanal!](#)

( Transscript des YT-Videos von 23.06.23, verarbeitet von H.Connerth , Copyright: Stefan Lenz - Elektromobilität und PHEV )